

Preiskorrektur im Goldpreis – doch die fundamentale Stärke bleibt

Pretoria, 28. April 2025 - Der Goldpreis hat in den vergangenen Monaten eine beeindruckende Rally hingelegt und neue Rekordhöhen erreicht. Getrieben wurde dieser Anstieg vor allem durch die Erwartung von Zinssenkungen der US-Notenbank, geopolitische Spannungen und die anhaltende Nachfrage nach sicheren Anlageformen. Analysten wie Goldman Sachs sehen kurzfristig ein Kursziel von 2.700 US-Dollar, während die Citigroup sogar einen Anstieg auf 3.000 US-Dollar bis Mitte 2025 für möglich hält.



Doch trotz dieser positiven Aussichten sind *kurzfristige Rücksetzer am Goldmarkt völlig normal*. Nach dem Erreichen eines Rekordhochs von knapp 3.500 US-Dollar pro Unze verzeichnete der Goldpreis zuletzt eine *Korrektur von über sechs Prozent*.

Solche Bewegungen gehören zu einem gesunden Marktumfeld und sind keineswegs als Anzeichen für eine grundsätzliche Schwäche zu verstehen. *Vielmehr reflektieren sie die natürliche Dynamik von Märkten, in denen Gewinne mitgenommen und neue Kaufgelegenheiten geschaffen werden.*

Ein zusätzlicher Faktor für die jüngste Preiskorrektur ist die Entspannung in den internationalen Beziehungen: Vor allem die Annäherung zwischen den Vereinigten Staaten und China unter der Führung von Donald Trump hat die *geopolitischen Spannungen verringert*.

Erste Signale für eine Einigung im Handelskonflikt und die Aussicht auf einen stabileren Welthandel haben kurzfristig die Nachfrage nach Gold reduziert.

Gold bleibt langfristig eine attraktive Anlage

Aktuell belasten positive Entwicklungen im Welthandel und eine leicht gestiegene Risikobereitschaft der Anleger den Goldpreis kurzfristig. Auch die Reduzierung der Netto-Long-Positionen großer Hedgefonds trägt zu dieser temporären Schwächephase bei. Charttechnisch befindet sich Gold in einer Konsolidierungsphase, in der wichtige Unterstützungszonen und Widerstände neu getestet werden.

Entscheidend ist jedoch der langfristige Blick: Die fundamentalen Treiber für Gold – wie geopolitische Unsicherheiten, strukturelle Inflationsrisiken und die zunehmende globale Nachfrage nach realen Werten – bleiben intakt. Selbst wenn es kurzfristig zu Schwankungen kommt, bleibt *Gold eine der verlässlichsten Anlageklassen für Vermögensschutz und Diversifikation*.

Anleger, die einen langfristigen Horizont verfolgen, sollten sich von temporären Korrekturen nicht verunsichern lassen – sondern sie als Chance nutzen.

Korrekturen als Einstiegchance nutzen

Experten betonen, dass Preisrückgänge beim Gold nicht nur normal, sondern auch als attraktive Einstiegsmöglichkeiten zu betrachten sind. Analysten von Goldman Sachs sehen nach der jüngsten Korrektur ein Kurspotenzial von bis zu 15 % bis Ende 2025.

Auch Claus Vogt, renommierter Marktanalyst, sieht in der aktuellen Preiskorrektur eine exzellente Kaufgelegenheit, um von der langfristigen Edelmetallhausse zu profitieren. Er betont, dass sich an den exzellenten Rahmenbedingungen für Gold nichts geändert habe und die aktuelle Korrektur eine gesunde Verschnaufpause im Aufwärtstrend darstelle.

Darüber hinaus zeigt eine Umfrage unter Goldanlegern, dass die Mehrheit das niedrigere Kursniveau als gute Kaufgelegenheit ansieht. Laut einer Online-Umfrage von Goldreporter.de gaben 80 % der Teilnehmer an, den aktuellen Goldpreis als *klare Chance für einen Nachkauf* zu sehen.

